

ANMELDEFORMULAR

Verbindliche Anmeldung (per Post oder Fax)

GEPRÜFTE/R INDUSTRIEMEISTER/IN (IHK) -

FACHBEREICH ELEKTROTECHNIK/MECHATRONIK

FACHBEREICH METALL

Lübeck, 05.09.2009 – 12.11.2011 (berufsbegleitend)

Norderstedt, 05.09.2009 – 12.11.2011 (berufsbegleitend)

Glinde, 17.08.2009 – 22.04.2010 (Vollzeit)

Preis: 5.295,- EURO (exkl. Fachliteratur, Lernmaterial und der Prüfungsgebühr der IHK)

Frau Herr

Name, Vorname: _____

geboren am / in: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon privat: _____

Telefon dienstlich: _____

E-Mail: _____

Firma: _____

Rechnungsanschrift: _____

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH erkenne ich an (<http://www.wak-sh.de/agb.html>).

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

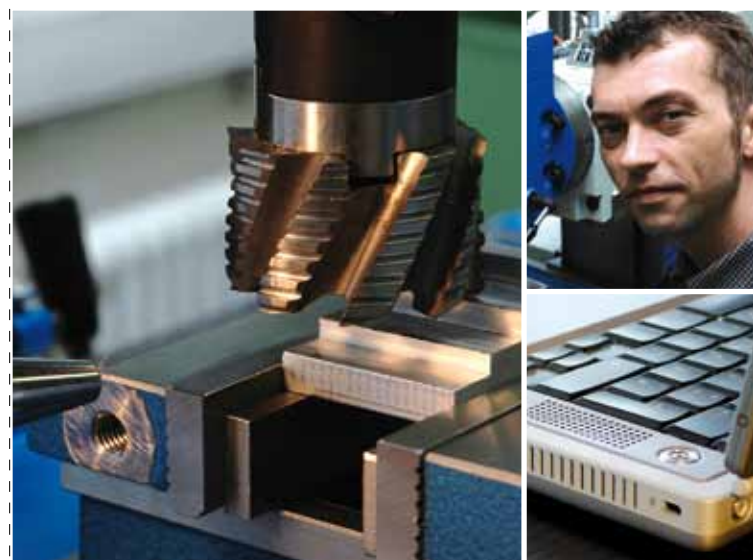
Firmenstempel



Wirtschaftsakademie
Schleswig-Holstein

Geprüfte/r Industriemeister/in (IHK)

Fachbereich Metall/Elektrotechnik/Mechatronik



Geprüfte/r Industriemeister/in (IHK)

Fachbereich Metall/Elektrotechnik/Mechatronik

Industriemeister nehmen nach wie vor eine Schlüsselstellung in den Betrieben ein. Ihre Position an der Schnittstelle zwischen Planung und Fertigung macht sie zu Mittlern zwischen (Fach-) Arbeitern und Management. Ihr Tätigkeitsspektrum hat sich allerdings in den vergangenen Jahren deutlich gewandelt. Die Ursachen für den Wandel der Berufsanforderungen liegen u. a. in der betrieblichen Gruppenarbeit und dem gestiegenen Facharbeiterniveau. Hatten Meister bisher ihren Mitarbeitern Arbeitsaufgaben zugewiesen und deren sachgemäße Ausführung überprüft, sind sie heute zunehmend in der Rolle des operativen Managers, der selbstverantwortlich Teams koordiniert und zur Lösung mittelfristiger Aufgaben in seinem Bereich beiträgt. Ziel des Lehrgangs ist es, eine berufserfahrene, technische Führungskraft mit umfangreichen Kenntnissen der betrieblichen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge und einen fachlich kompetenten Werksleiter mit Personalverantwortung auszubilden. Die Teilnehmer durchlaufen eine fachrichtungsübergreifende Basisqualifikation und eine handlungsspezifische Qualifikation.

Gerne beraten wir Sie über öffentliche Förderprogramme (z. B. Meister-BAföG) und Möglichkeiten zur Bezuschussung von Weiterbildungskosten.

VERANSTALTUNGSINHALT

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

- Rechtsbewusstes Handeln
- Betriebswirtschaftliches Handeln
- Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

Handlungsspezifische Qualifikationen

Handlungsbereich Technik (Elektrotechnik)

- Infrastruktursysteme und Betriebstechnik
- Automatisierung und Informationstechnik

Handlungsbereich Technik (Mechatronik)

- Systemintegration
- Technische Applikation
- Kundenunterstützung und Service

Handlungsbereich Technik (Metall)

- Betriebstechnik
- Fertigungstechnik
- Montagetechnik

Handlungsbereich Organisation

- Betriebliches Kostenwesen
- Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme
- Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz

Handlungsbereich Führung und Personal

- Personalführung
- Personalentwicklung
- Qualitätsmanagement



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Zur Prüfung im Prüfungsteil „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen“ ist zuzulassen, wer

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Elektroberuf/Metallberuf für die Fachrichtung Elektrotechnik/Metall bzw. Mechatroniker/-in für die Fachrichtung Mechatronik oder einem anerkannten Ausbildungsberuf, der den Metall-, Elektro-, fahrzeugtechnischen und informationstechnischen Berufen zugeordnet werden kann, und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach mindestens 18 Monate Berufspraxis oder
- eine mindestens fünfjährige Berufspraxis
- einen Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Qualifikationen gemäß Ausbilder-Eignungsverordnung nach dem Berufsbildungsgesetz nachweist.

Zur Prüfung im Prüfungsteil „Handlungsspezifische Qualifikationen“ ist zuzulassen, wer

- das Ablegen der Prüfung des Prüfungsteils „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen“, das nicht länger als fünf Jahre zurückliegt, und
- zu den genannten Praxiszeiten mindestens ein weiteres Jahr Berufspraxis nachweist.

Die Berufspraxis soll wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines Geprüften Industriemeisters der jeweiligen Fachrichtung haben.

Abweichend kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, berufspraktische Qualifikationen erworben zu haben, welche die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Der Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Qualifikationen gemäß Ausbilder-Eignungsverordnung ist nicht Bestandteil des Lehrgangs. Selbstverständlich bieten wir hierfür passende Kurse im Durchführungszeitraum an.

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Veranstaltungstermine und Unterrichtszeiten

Industriemeister/in Metall:

Lübeck und Norderstedt (berufsbegleitend)
05.09.2009 – 12.11.2011, Freitag 17:00 - 20:15 Uhr,
Samstag 8:15 - 15:00 Uhr
(Blockwochen Montag - Freitag 8:00 - 15:00 Uhr)
Glinde (Vollzeit)
17.08.2009 – 22.04.2010
Montag - Freitag 8:00 - 15:00 Uhr

Veranstaltungstermine und Unterrichtszeiten

Industriemeister/in Elektrotechnik/Mechatronik:

Glinde (Vollzeit)
17.08.2009 – 22.04.2010
Montag - Freitag 8:00 - 15:00 Uhr

Unterrichtsstunden:

1.100 Unterrichtsstunden

Preis:

5.295,00 Euro (exkl. Fachliteratur, Lernmaterial und der Prüfungsgebühr der IHK)
Eine Finanzierung dieses Lehrgangs durch das Meister-BaföG ist möglich (www.meister-bafog.info).

Veranstaltungsorte:

Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein
Humboldtstraße 25a · 21509 Glinde
Guerickestr. 6-8 · 23566 Lübeck
Heidbergstr. 100 · 22846 Norderstedt

Ansprechpartner:

Glinde: Annette Schewe-Kruse
Tel.: (0 40) 7 10 15 21 · Fax: (0 40) 7 10 10 49
annette.schewe-kruse@wak-sh.de
Lübeck: Hannelore Hergert
Tel.: (04 51) 50 26 - 101 · Fax: (04 51) 50 26 - 200
hannelore.hergert@wak-sh.de
Norderstedt: Charlotte Karl
Tel.: (0 40) 52 56 00 - 06 · Fax: (0 40) 52 56 00 - 07
charlotte.karl@wak-sh.de

